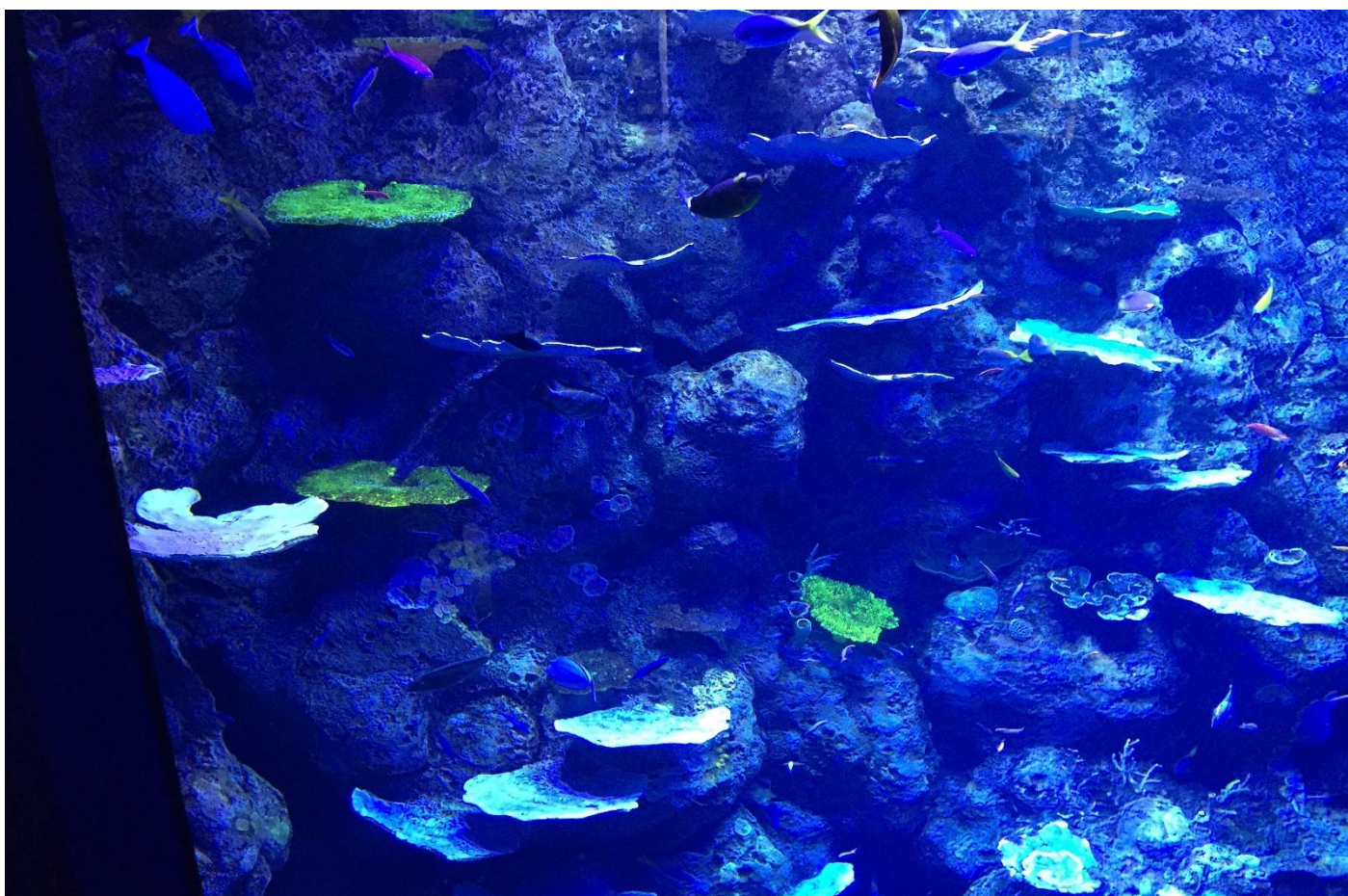
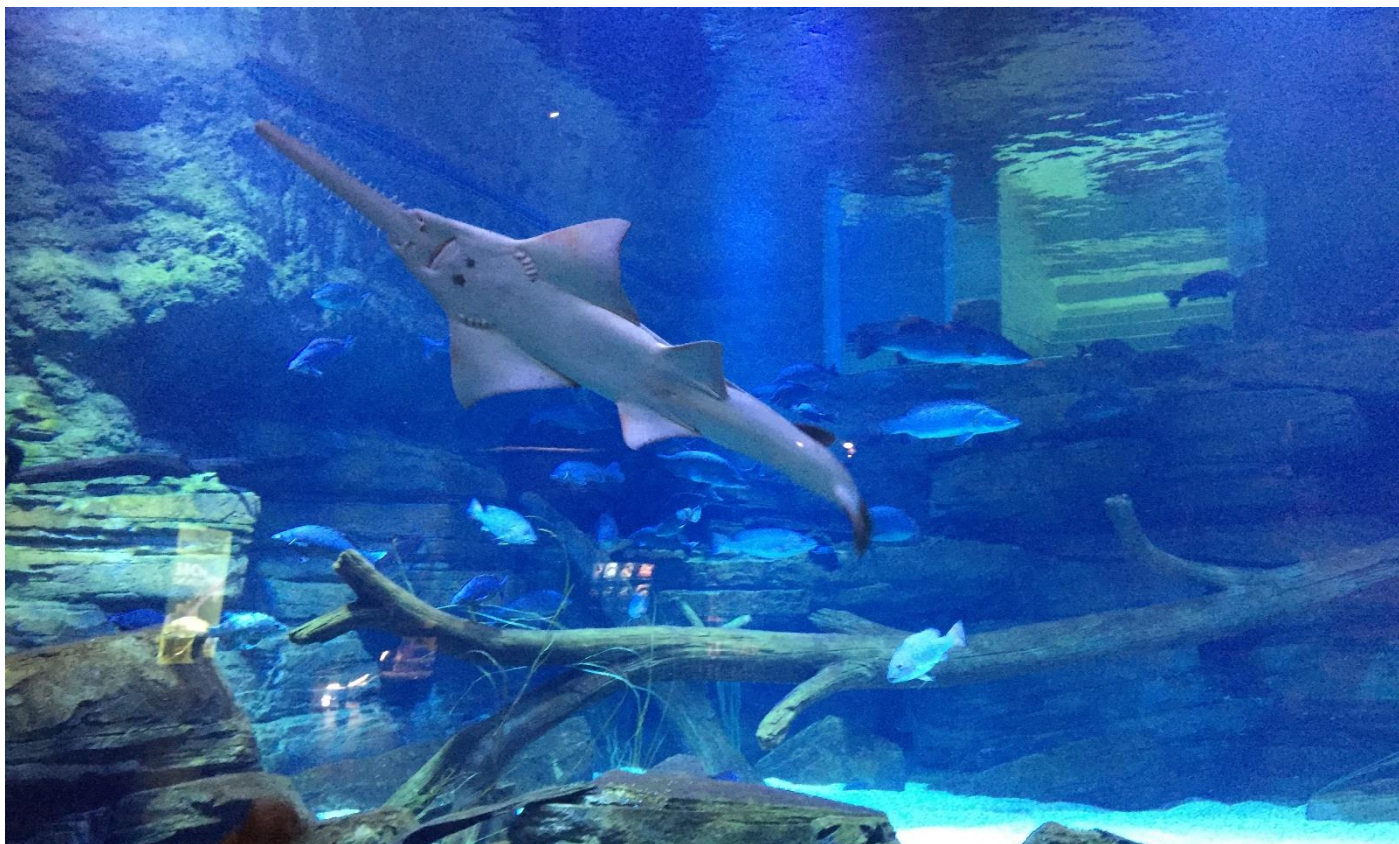
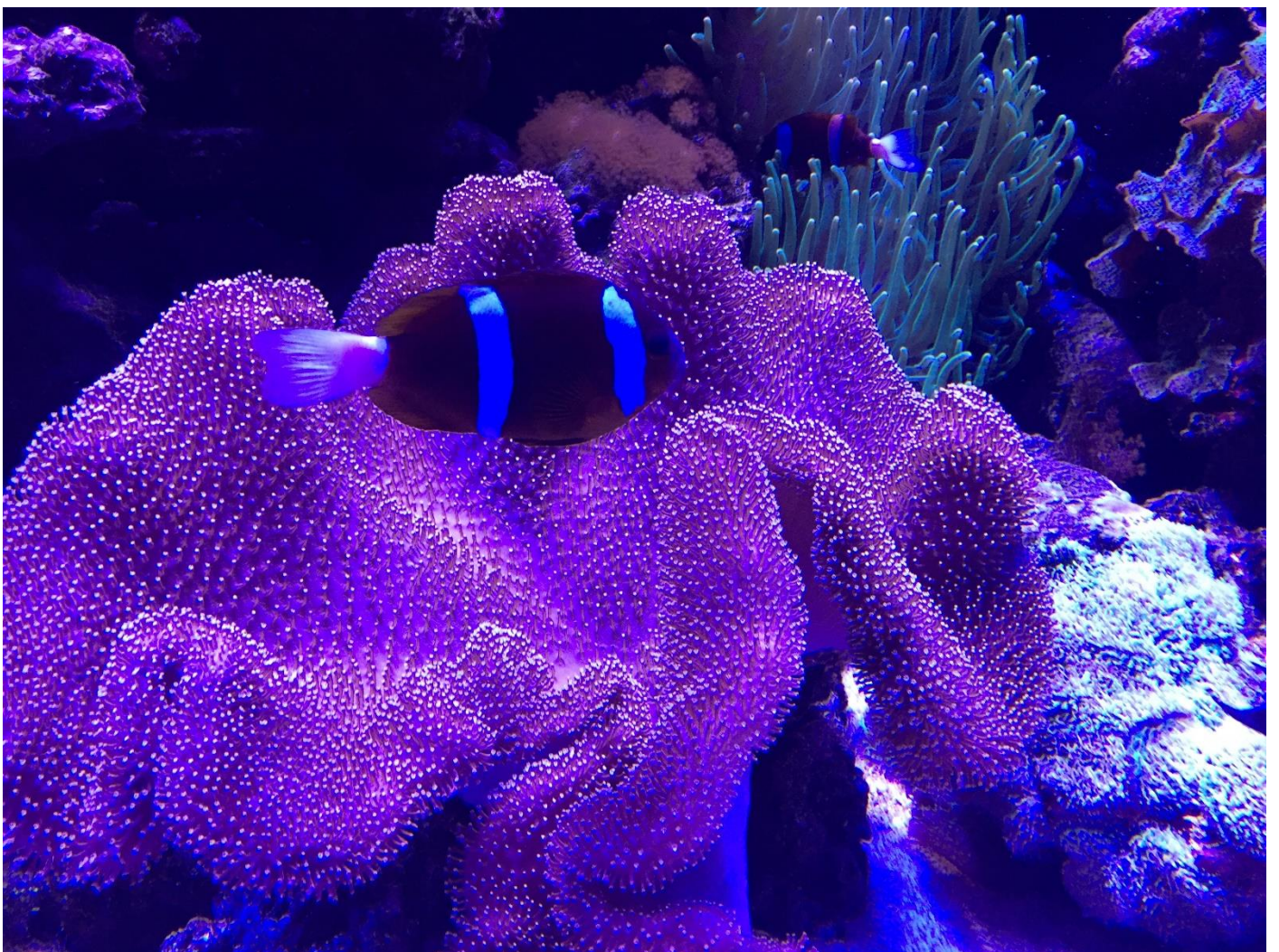
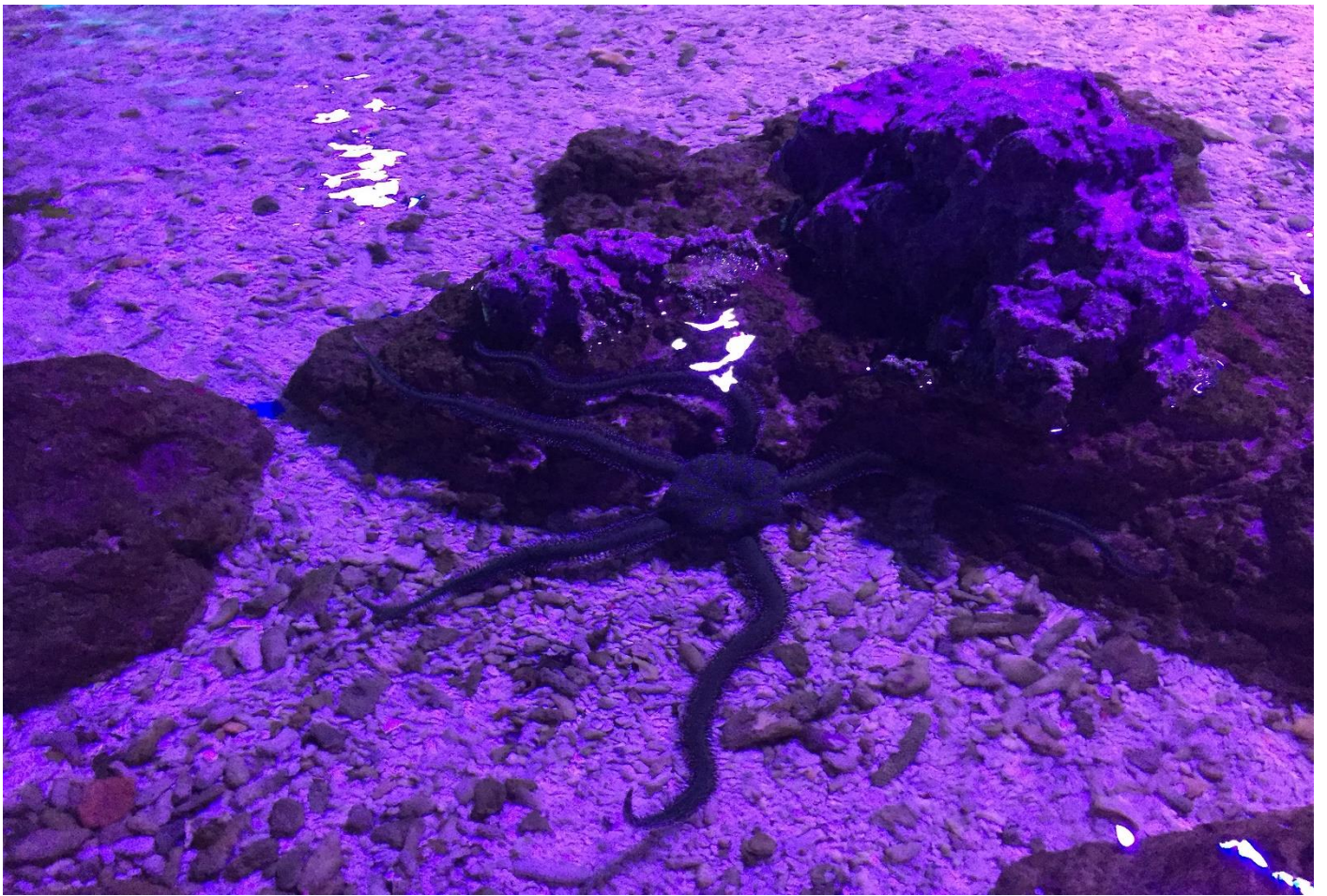
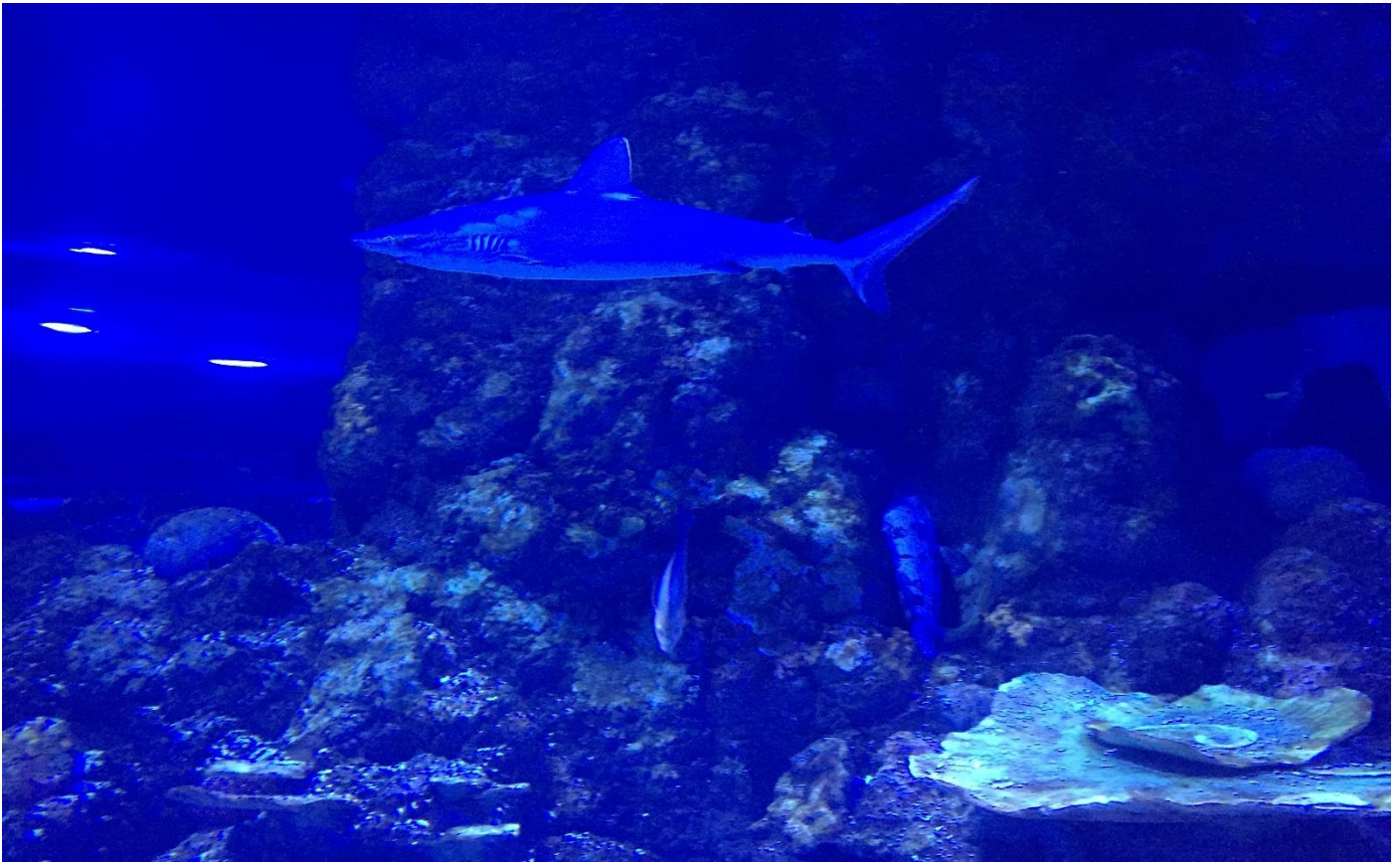


Australienreise 2018/2019 von Fredi Lüthi Teil 13

Da Donky in Reparatur war, hatte ich Zeit, das Cairns Aquarium zu besuchen. Genießt die Fotos ohne Kommentar.







Nebst Aquarium ist auch ein Teil Tropic Forrest Animals zu sehen.



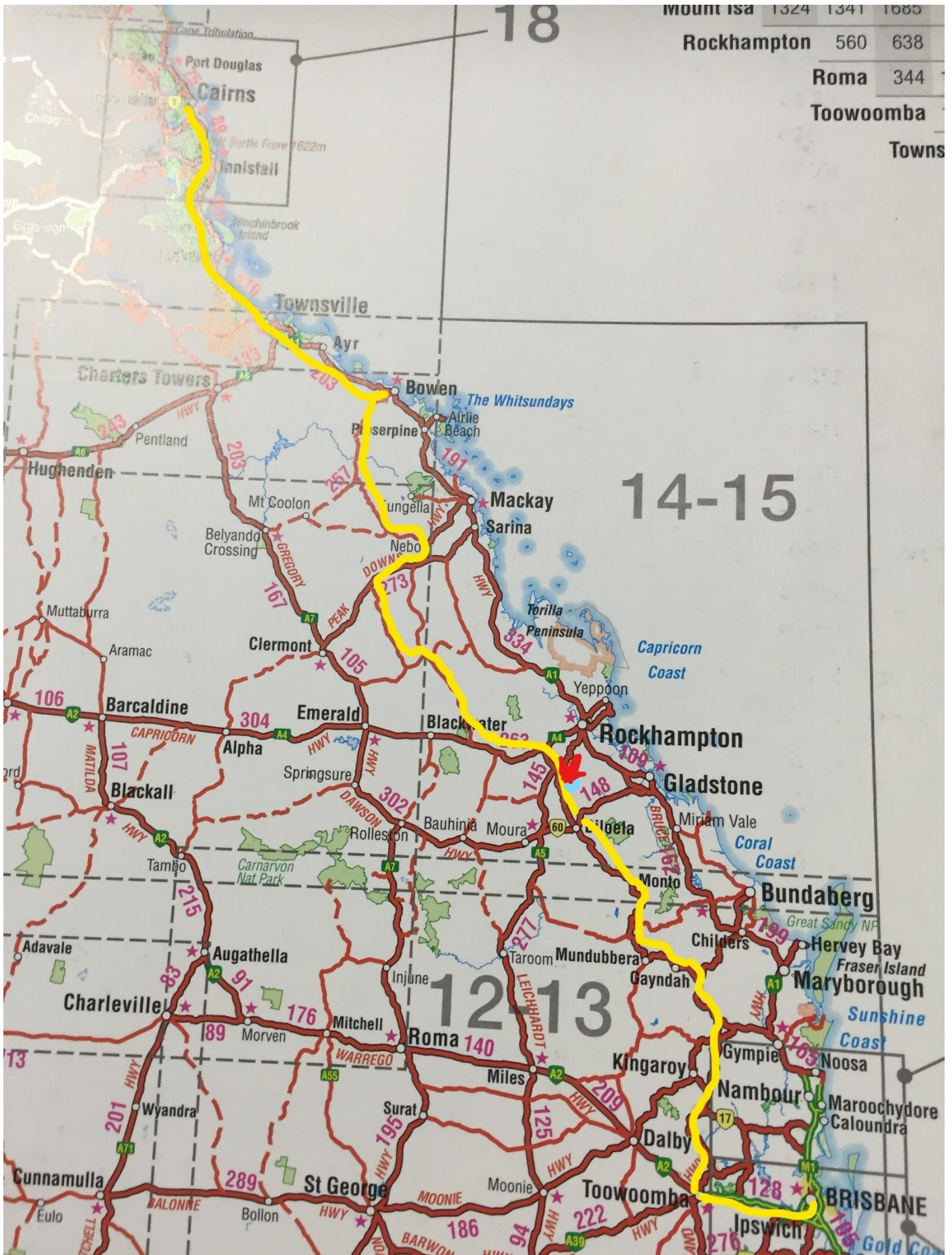


Auf dem Weg zum Donky gefielen mir diese Artcrafts.





Nun da mein Donky wieder geflickt ist, und ich genug vom nassen Wetter habe, beschliesse ich Cairns zu verlassen. Wieder einmal mehr konnte ich den Creeb Track nicht machen, da er wegen schlechtem Wetter geschlossen wurde. Das ist jetzt bereits das vierte Mal. Ich gebe aber nicht auf, vielleicht das nächste Mal. Kaum setze ich meinen Plan um südwärts zu fahren, bessert sich das Wetter.



In Jambin (roter Pfeil) fand ein Wettbewerb statt. Wildschweine sind eine Plage für Farmer, und dürfen geschossen werden. Und so gibt es hier alljährlich ein Treffen, wo das schwerste Wildschwein erkoren wird. Die gesammelten Tiere dienen dann als Krokodilfutter.



Viele bringen nur 1 bis 2 erlegte Schweine, dieser hier brachte es auf stattliche 13 Stück.







Mit jedem Meter den ich gegen Süden fahre verschlechtert sich das Wetter erneut.



In Toowoomba muss ich im Wohnwagen heizen, und lange Hosen und Windjacke sind angesagt. Es geht halt in den australischen Winter, und eine gröbere Schlechtwetterfront ist unterwegs. In Merringandan besuche ich Jeremy, ein Truckmodellbauer, den ich schon 2016 besuchte. Wiederum hatten wir gute Gespräche über neue Projekte oder schon solche in Arbeit.

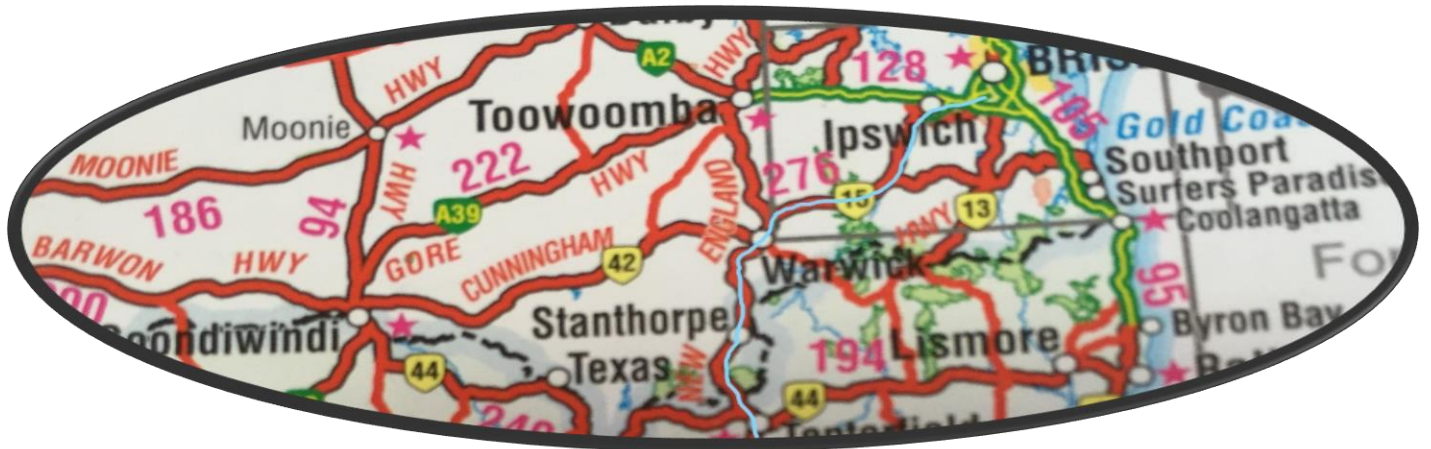
In Brisbane besuche ich Natureworks, eine Firma die Tiere in Lebensgrösse verkauft, die aus Fiberglas produziert sind. Die in meinem Garten platzierten sind ebenfalls von dort. Erneut habe ich weiter Tiere für meinen Australienzoo eingekauft. Sobald sie in der Schweiz ankommen, werden sie im Garten ausgestellt. Hier ein paar Bilder von diesen Tieren, die nicht in meinen Garten kommen.





Das Wetter macht zurzeit kapriolen, mehr Regen den Sonne, und die Temperaturen gehen drastisch in die Tiefe.

Es ist auch langsam Zeit auf die Farm zurück zu gehen, wollen wir doch noch einen Betonplatz machen, und einen Carport aufstellen, bevor ich wieder Nachhause fliege. Die Route die ich nehme, könnt ihr auf den folgenden Karten ersehen. (blau markiert)



Wenn alles rund läuft, dürfte ich am 31. Juli 2019 wieder in der Schweiz sein, möchte mich nochmals herzlich für die vielen Feedbacks bedanken, und schliesse meine Reiseberichte mit den beiden nächsten Bildern.

See ya mates Fredi

